

[E-BOOK] Der katholische Bulle: Roman (Sean-Duffy-Serie)

Der katholische Bulle: Roman (Sean-Duffy-Serie)

Von Adrian McKinty

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #17995 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-17Erscheinungsdatum: 2013-06-17File Name: B00D43TBG4 | File size: 56.Mb

Von Adrian McKinty : Der katholische Bulle: Roman (Sean-Duffy-Serie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der katholische Bulle: Roman (Sean-Duffy-Serie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SpannendVon @ntonVon Beginn an bis zum Ende mit berraschenden Wendungen. Ich habe es in einem Zug durchgelesen und freue mich auf mehr.10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannender Krimi

mit kurzem Ende Von FlipFlopLady007 In "Der katholische Bulle" von Adrian McKinty geht es um den Polizisten Sean Duffy, der in Belfast versucht einen Mord aufzuklären. Der Roman spielt in den 80er Jahren in Belfast. Es tobt gerade ein Bürgerkrieg, da sich viele Gefangene eines Gefängnisses aus politischen Gründen im Hungerstreik befinden. Zu dieser ohnehin schon turbulenten Zeit taucht plötzlich eine Leiche auf, der ein Arm abgesägt wurde. Zunächst gehen alle von einem Informanten-Mord aus, jedoch findet Sean Duffy heraus, dass es sich um mehr als nur das handelt. Er gerät in einen politischen Konflikt zwischen den Katholiken und den Protestanten. Etwa zur selben Zeit wird auch eine junge Frau aufgefunden, die sich in einem Waldstück an einem Baum erhängt hat. Zumindest sieht zunächst alles danach aus. Doch Sean Duffy glaubt nicht an den Selbstmord der jungen Frau und beginnt auch hier Nachforschungen anzustellen. Ich finde der Roman ist sehr spannend geschrieben. Er lässt sich gut und flüssig lesen und baut an den geforderten Stellen die gewünschte Spannung auf. Ich fand es interessant, dass auch der politische Hintergrund mit den Hungerstreikenden und den Problemen der Regierung unter Margaret Thatcher thematisiert wurden. Die Person Sean Duffy hat mir sehr gut gefallen, da er eine sehr interessante Persönlichkeit besitzt. Er ist katholisch und lebt in einer protestantischen Gegend. Das Maschinengewehr, das er zu seinem eigenen Schutz bekommen hat, lässt er getrost zu Hause, da er scheinbar blind darauf vertraut, dass ihm nichts passiert. Des Weiteren vergisst er auch unter seinem Auto nachzusehen, ob dort eine Bombe versteckt ist. Er nimmt sein Leben scheinbar sehr locker, betrinkt sich gerne und flirtet auch gerne. Ich finde auch die Lebensart der Iren (wenn sie denn wirklich so sind) wird hier sehr gut vermittelt. Das einzige, was mir nicht ganz so gut gefallen hat, war das Ende. Ich fand es ist irgendwie zu kurz gewesen. Die überraschende Wendung fand ich gut, jedoch fand ich kam es sehr plötzlich und war auch schneller zu Ende als gedacht. Insgesamt finde ich das Buch jedoch auf jeden Fall lesenswert. Bis auf das schnelle Ende ist der Krimi wirklich spannend und die Hintergrundgeschichte interessant. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Serienkiller zwischen den Fronten Von Mac Trell Detective Sergeant Sean Duffy ist ein katholischer Bulle im protestantischen Nordirland. Er hat eine neue Stelle angenommen genau im Auge des Sturms in Belfast. Im Jahr 1981, in der Hochphase des Terrors zwischen Nordirland und der Republik Irlands, beginnt seine neue Tätigkeit direkt mit einem kniffligen Fall. Ein Serienmörder treibt sein Unwesen und hat es auf Homosexuelle abgesehen. Schon allein die Tatsache, als katholischer Bulle in Nordirland zu ermitteln ist schwierig, aber einer der Toten war kein Unbekannter in Kreisen der Untergrundbewegungen. Einfach ist es nicht die verschiedenen Gruppierungen auseinander zu halten ich habe es auch nach einiger Zeit einfach ignoriert beim Lesen. Als Leser bekommt man die Situation ganz genau zu spüren, doch Sean Duffy setzt unbeirrt der Schwierigkeiten, die sich ihm in den Weg stellen, seine Arbeit fort. Eins haben aber alle Iren gemeinsam die Trinkfestigkeit! Das Buch schildert gut die Stimmung und Situation zu dieser Zeit und im Moment vermehren sich die Unruhen ja auch wieder, doch für einen Krimi ist es mir etwas zu langatmig und hat zu wenig Spannung. Der Protagonist ist sehr sympathisch, aber die Geschichte lässt zu Wünschen übrig.

Kurzbeschreibung Belfast befindet sich im Ausnahmezustand. Detective Sergeant Sean Duffy ist neu in der Stadt, und gleich bei seinem ersten Fall der Suche nach einem Serienkiller muss er sich ins Zentrum des Terrors begeben. Sean Duffy ist wahrscheinlich der einzige katholische Bulle in ganz Nordirland, denn es ist 1981, und katholisch sein steht vor allem für eines: IRA. Die Paramilitärs haben der Polizei den Krieg erklärt, nehmen sie, wo es nur geht, unter Beschuss, jagen Polizeiautos in die Luft. Ihnen gilt Duffy als Verräter. Doch auch unter den Kollegen in Carrickfergus, einem Vorort von Belfast, wohin er nach seiner Beförderung gerade erst versetzt wurde, muss sich der junge Polizist sein Ansehen erkämpfen. Entlang der Frontlinien ermittelt Duffy in zwei Mordfällen, hinter denen ein Serienkiller zu stecken scheint. Eines der Opfer stand in Verbindung mit den höchsten IRA-Kreisen, wo Duffy auf eine Mauer des Schweigens trifft, da jeder, der den Mund aufmacht, mit dem Schlimmsten rechnen muss. Pressestimmen Rasant, raffiniert, ein Krimi durch und durch. The Guardian Sean Duffy ist eine Figur, die der Leser sofort ins Herz schließt. The Independent Es ist eines der größten Vergnügen, die man in diesem Jahr haben kann, McKinty zu lesen. Und das nicht nur als Konsument von Killerware. Es ist grobe Literatur wie die historischen Kriminalromane von David Peace grobe Literatur sind. Und die von James Ellroy. Elmar Krekeler, DIE WELT online 14.06.2013 McKinty spart brutale, makabre Details nicht aus in diesem furios und mehrbändig geschriebenen Politkrimi. Annerose Kirchner, Ostthüringer Zeitung 06.07.2013 Es geht um Mord aus niederen Motiven in diesem Roman, der bis zur letzten Seite fesselt. Vor allem aber hat dieser Sean mit seinem bräunlichen Humor, seiner Selbstironie und seiner scharfen Beobachtungsgabe den Leser schon bald erobert es wäre schön, mehr von diesem katholischen Bullen zu lesen. Margarete von Schwarzkopf, NDR 1 Adrian McKinty ... hat einen Ermittler geschaffen, der mitten hineinführt in die irische Geschichte und Gegenwart. Man schmeckt die Fritten, trinkt Whiskey, ein Pint Bier, ja verliebt sich mit ihm, lernt das indische Nordirland kennen, hört seine Musik ... Gut, dass weitere Bände geplant sind. Donaukurier 06.07.2013 Adrian McKintys Krimis sind ein Meisterwerk der entfesselten Spannung, für die der Leser eigentlich einen Waffenschein bräuchte. Der katholische Bulle ist Literatur, die einem den Atem raubt und Unterhaltung bietet wie sie packender kaum sein könnte. Susanne Fleischer, literaturmarkt.info 22.07.2013 Der Roman ist ein Ereignis. Wolfram Knorr, Weltwoche 27/13 Melancholisch, packend und geradlinig - ein hardboiled-Polizeiroman mit einer gelungenen Hauptfigur. Bcher

5.2013 Kurzbeschreibung Belfast befindet sich im Ausnahmezustand. Detective Sergeant Sean Duffy ist neu in der Stadt, und gleich bei seinem ersten Fall der Suche nach einem Serienkiller muss er sich ins Zentrum des Terrors begeben. Sean Duffy ist wahrscheinlich der einzige katholische Bulle in ganz Nordirland, denn es ist 1981, und katholisch sein steht vor allem für eines: IRA. Die Paramilitärs haben der Polizei den Krieg erklärt, nehmen sie, wo es nur geht, unter Beschuss, jagen Polizeiautos in die Luft. Ihnen gilt Duffy als Verräter. Doch auch unter den Kollegen in Carrickfergus, einem Vorort von Belfast, wohin er nach seiner Beförderung gerade erst versetzt wurde, muss sich der junge Polizist sein Ansehen erkämpfen. Entlang der Frontlinien ermittelt Duffy in zwei Mordfällen, hinter denen ein Serienkiller zu stecken scheint. Eines der Opfer stand in Verbindung mit den höchsten IRA-Kreisen, wo Duffy auf eine Mauer des Schweigens trifft, da jeder, der den Mund aufmacht, mit dem Schlimmsten rechnen muss